

Die Bauten in der Landschaft = Les bâtiments dans le paysage = The constructions in the landscape

Autor(en): **Auer, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 7: **Olympische Bauten in München = Constructions olympiques à Munich = Olympic constructions in Munich**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-334410>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

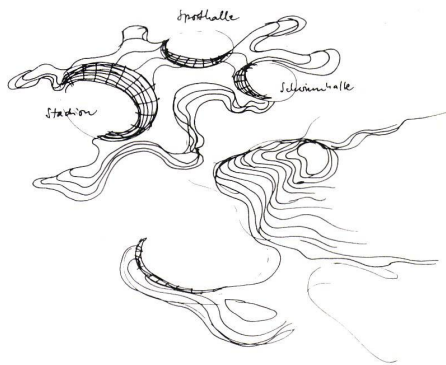
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Bauten in der Landschaft

Les bâtiments dans le paysage
The Constructions in the Landscape



22

Die Hauptsportstätten sind am Rand des zentralen Platzes eingebettet. Sie sind keine isolierten Bauwerke, sondern Bestandteile der Landschaft.

Les édifices sportifs principaux s'intègrent à la périphérie de la place centrale. Ils ne sont pas isolés mais font partie du paysage.

The main areas for the athletic events are installed on the periphery of the central square. They are not isolated structures, but components of the landscape.

23
Schnitt in West-Ost-Richtung, M 1:2000.
Coupe ouest-est, 1:2000.
Section, east-west, 1:2000.

- 1 Parkplatz / Parking / Car-park
- 2 Aufwärmhalle / Halle d'échauffement / Warm-up hall
- 3 Stadion / Stade / Stadium
- 4 Olympisches Feuer / Flamme olympique / Olympic flame
- 5 Zentrum / Centre / Center
- 6 Schwimmhalle / Piscine / Swimming-pool
- 7 Liegewiese / Prairie de repos / Lawn
- 8 Restaurant
- 9 Eissporthalle / Halle de patinage / Ice sports arena

24
Der zentrale Bereich mit Berg und See wird vom gemeinsamen Dach der drei Hauptsportstätten räumlich gefaßt und vom Fernsehturm markiert.

La zone centrale avec la montagne et le lac est cernée par la toiture commune aux trois volumes principaux et marquée par la tour de télévision.

The central area with hill and lake is spatially defined by the common roof of the three main arenas and marked by the Olympic tower.

Die Landschaft mit ihren Merkmalen empfängt den Besucher des Olympiaparks und begleitet ihn bis in die Sportstätten.

Aber auch innerhalb der Sportstätten bleibt diese Verbindung spürbar.

Von der Tribünenschale des Stadions aus führt der Blick über die den regelmäßigen Stadionrand überlagernden Erdformationen und Baumgruppen weiter auf den Berg, hinter dessen Kulisse die Türme der Stadt und bei klarem Wetter in der Ferne die Kette der Alpen sichtbar werden.

Grüngefärbte Sitzschalen verbinden optisch das Grün des Spielfeldrasens mit dem Landschaftsgrün außerhalb der Mulde.

Der zentrale Platz setzt sich im Sporthallenfoyer, das sich um die Arena herumzieht, fort. Vom nördlichen Foyer aus blickt man über das Verkehrsband des Mittleren Rings auf die Fußgängerwalle, hinter deren Baumgruppen das olympische Dorf und die Hochschulsportanlage liegen.

Die Topografie der Theatronmulde in der Seebucht geht in die Sitzstufen der Schwimmhallentribüne über. Die Schwimmbecken liegen auf gleicher Ebene mit der Liegewiese, die in den See ausläuft. Das künstliche Wasser der Becken und das natürliche Wasser des Sees grenzen aneinander.

25
Lageplan, M 1:5000.
Plan de situation, 1:5000.
Site plan, 1:5000.

26
Der regelmäßige Stadionrand wird von unregelmäßigen Geländeformen und Baumgruppen überlagert, die Stadionmulde verbindet sich mit der Landschaft.

La ligne régulière de la périphérie du stade est animée par les mouvements de sol et des groupes d'arbres variés qui la superposent; l'arène du stade prolonge les formes du paysage.

The regular contour of the stadium is overlapped by staggered types of terrain and groups of trees which tie in the stadium with the landscape.

Die für den Betrieb der Sportstätten notwendigen Räumlichkeiten und Hilfskonstruktionen sollten zugunsten des unmittelbaren Arenenerlebnisses zurücktreten. So sind die Nebenräume unterirdisch angelegt, oder sind, wie beim Stadion und bei der Sporthalle, in die Unterkonstruktion der frei stehenden Tribünenschalen eingebaut.

Soweit die technischen Installationen hierfür geeignet erschienen, wurden sie zur Betonung des Arenabereichs herangezogen; wie z. B. beim Stadion die zum Spielfeld geneigten Flutlichtmaste oder bei der Sport- und Schwimmhalle die Luftauslässe am Arenarand und die Beleuchterstege.

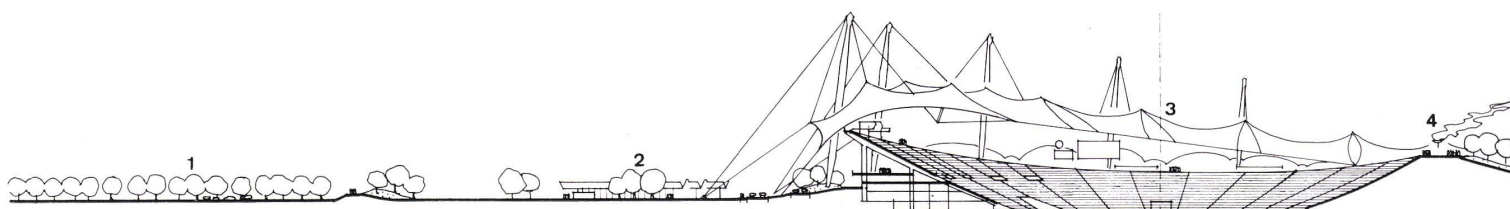
Die für die Hallen notwendigen seitlichen Abschlüsse verlaufen unabhängig vom Arenamriß und sind durch Verglasung und eine den Tönen der Landschaft angeglichene Farbgebung der Tragkonstruktion soweit aufgelöst, daß sie nicht als räumliche Begrenzung der Hallenbereiche empfunden werden.

Landschaftselemente, wie Geländeformen und natürliche Beläge, führen bis zum Arenarand, Möblierungen schieben sich von »innen« nach »außen«.

27
Blick aus dem Stadion zum Berg. Keine Tribünenränge, von jedem Platz aus ist die gesamte Situation erfaßbar, jeder sieht jeden.

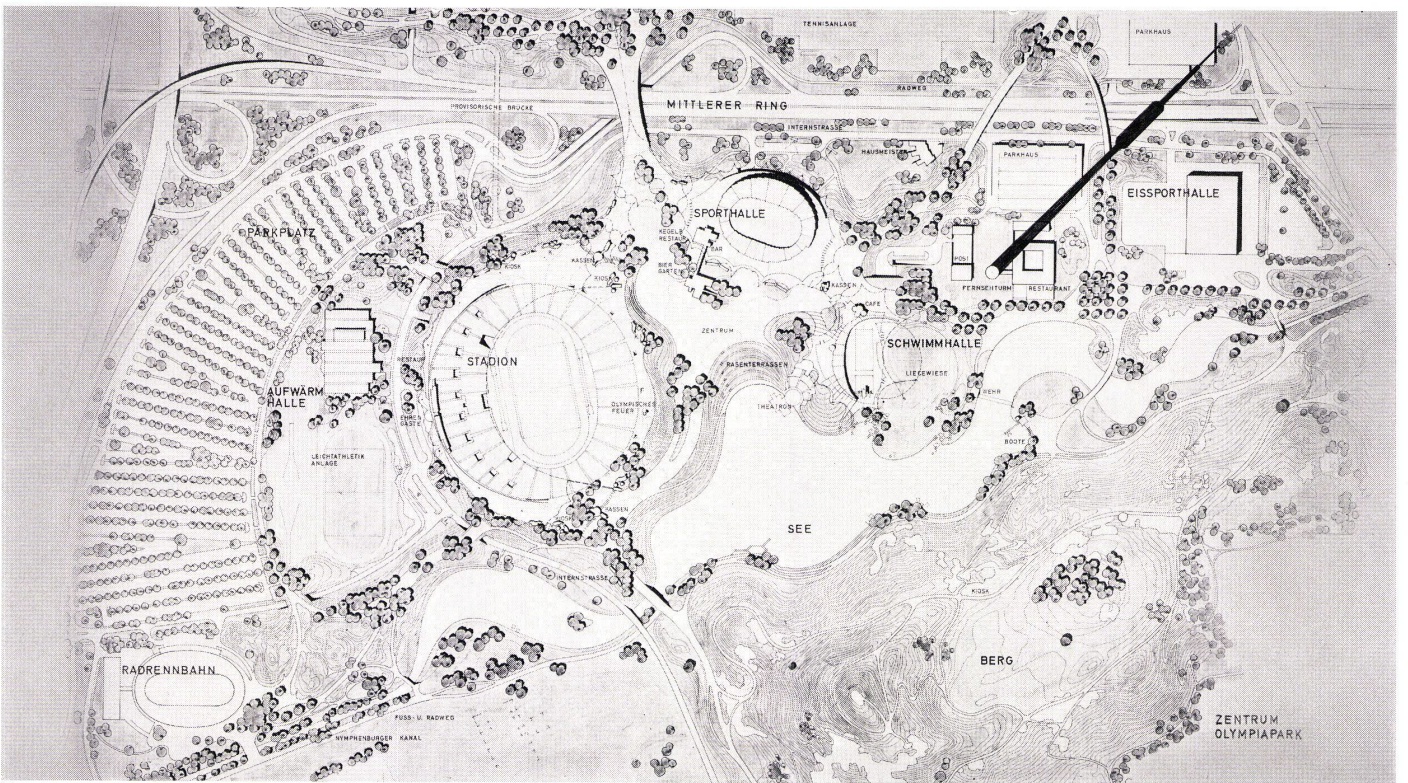
La montagne vue du stade. Pas de hiérarchie dans les tribunes. Chaque place jouit de la même vue d'ensemble. Chacun y voit chacun.

View from out of the stadium toward the mountain. No rows of seats; from every seat the whole scene can be taken in, everyone sees everyone else.

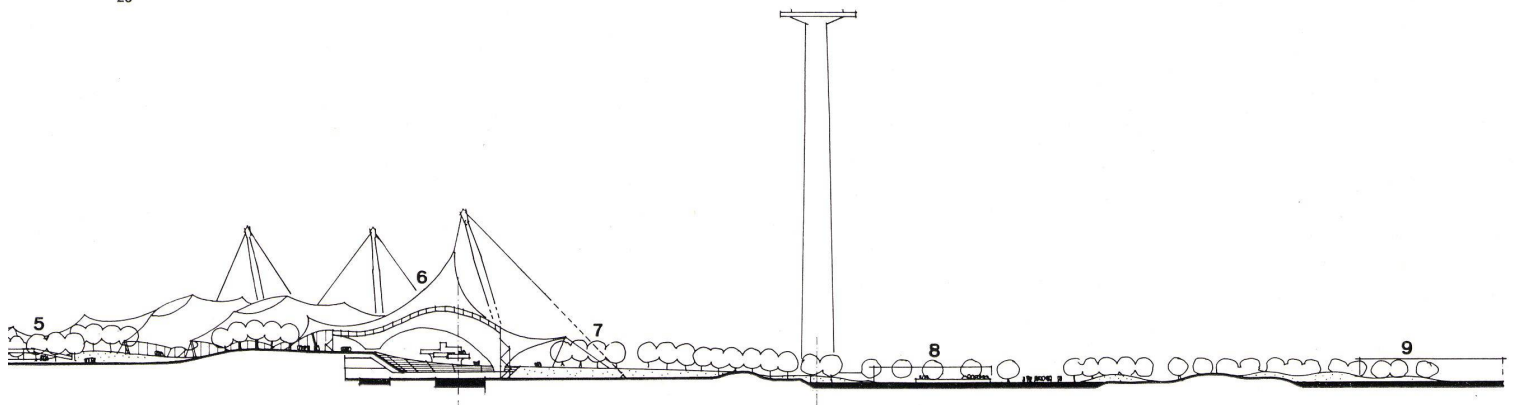


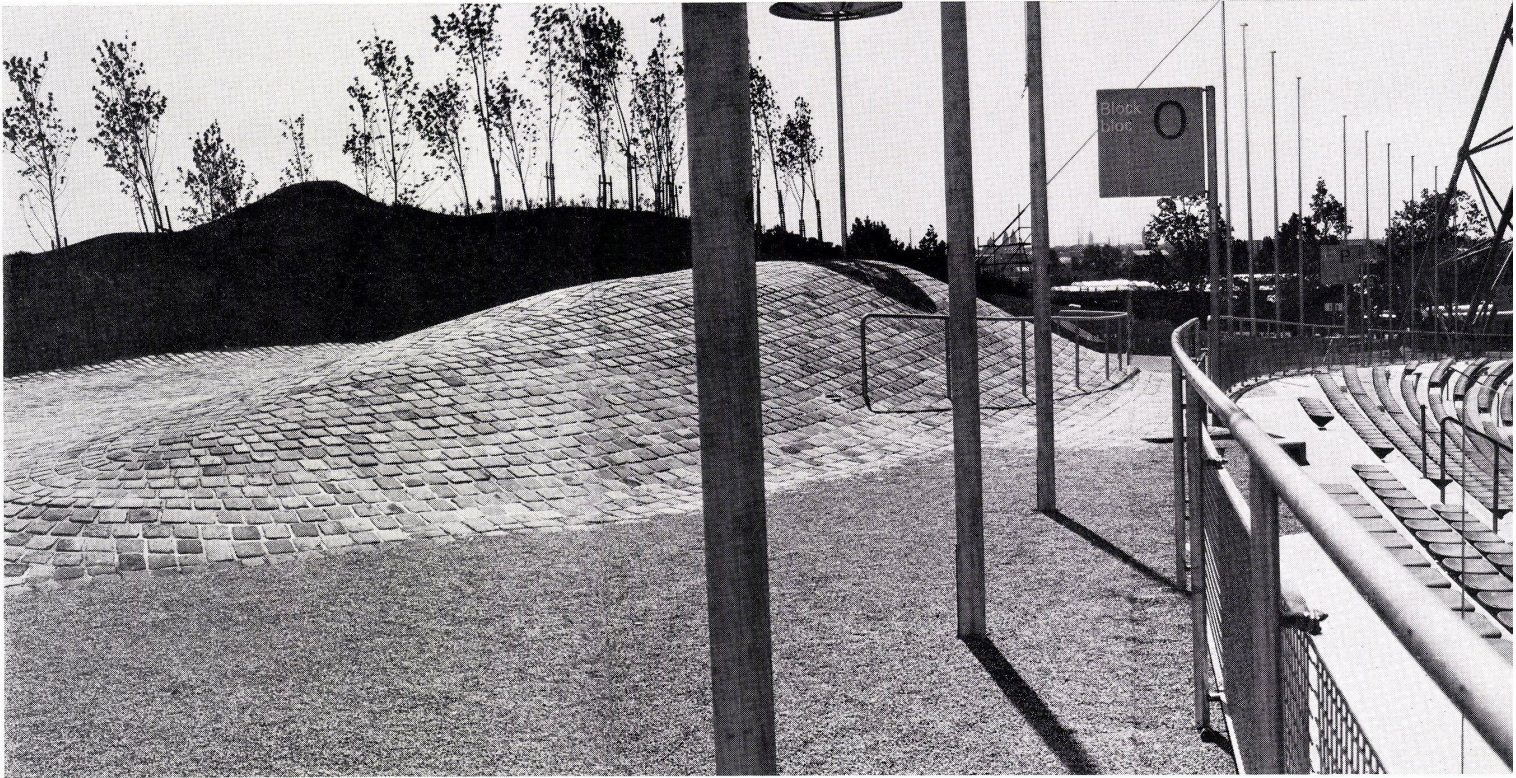


24

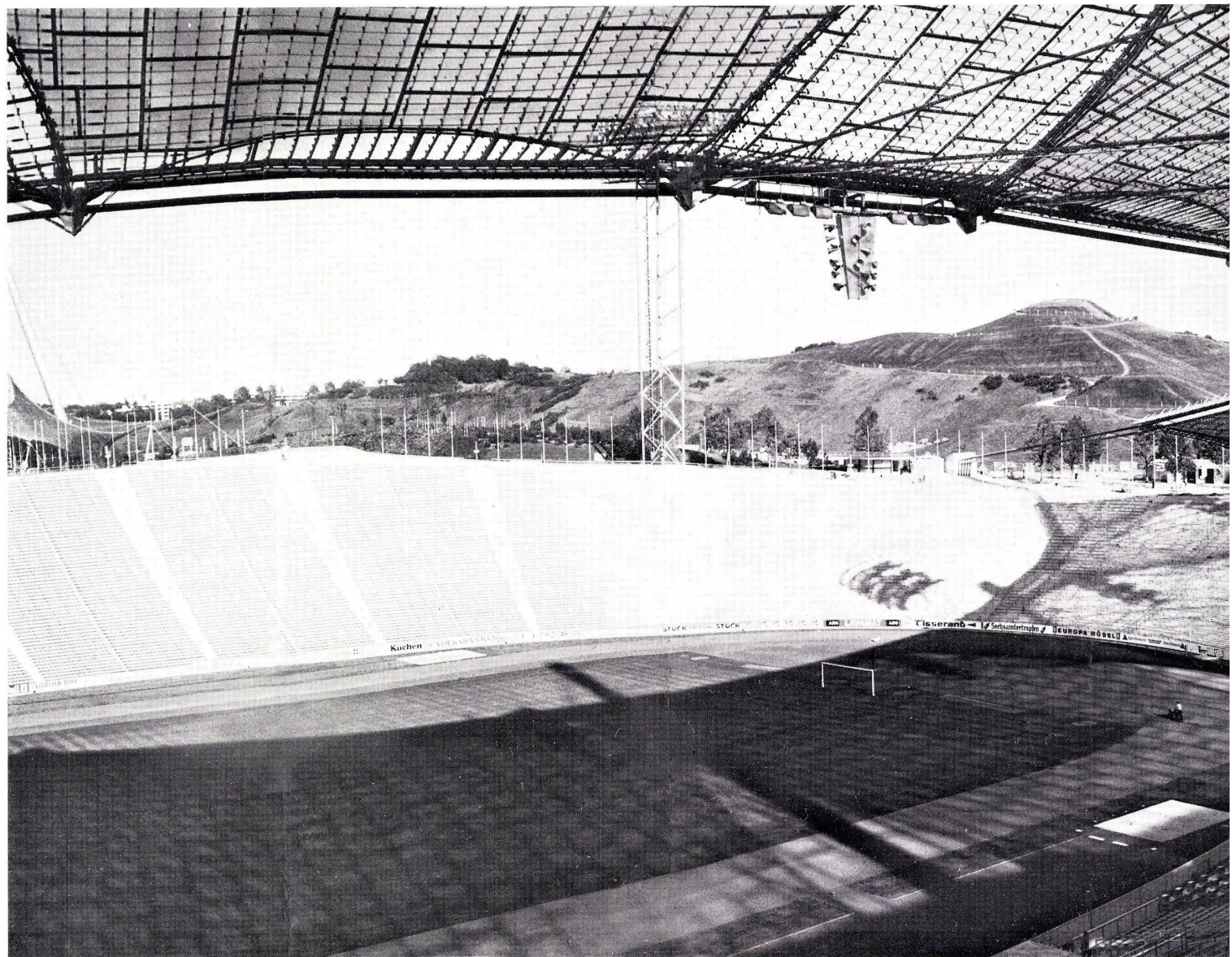


25



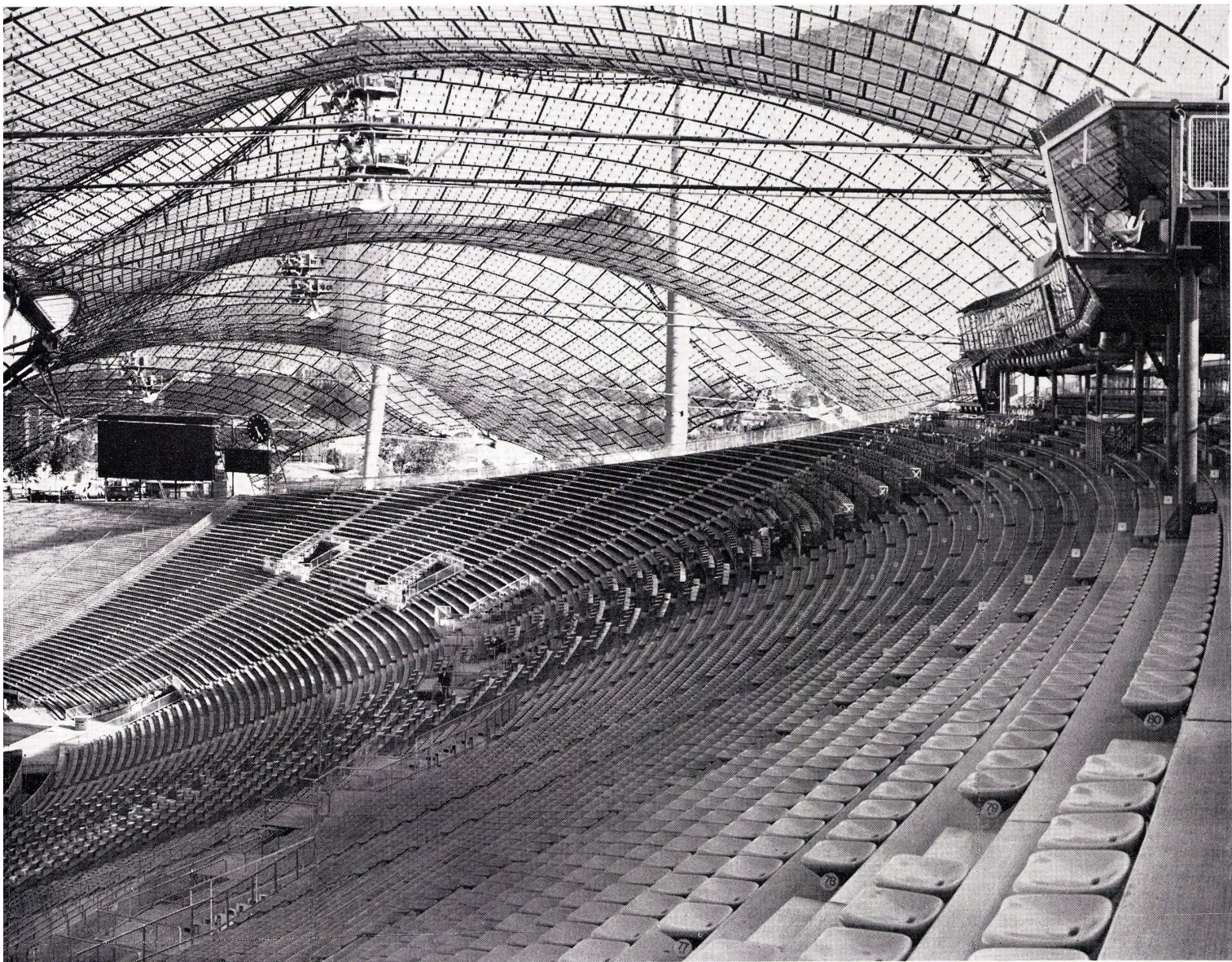


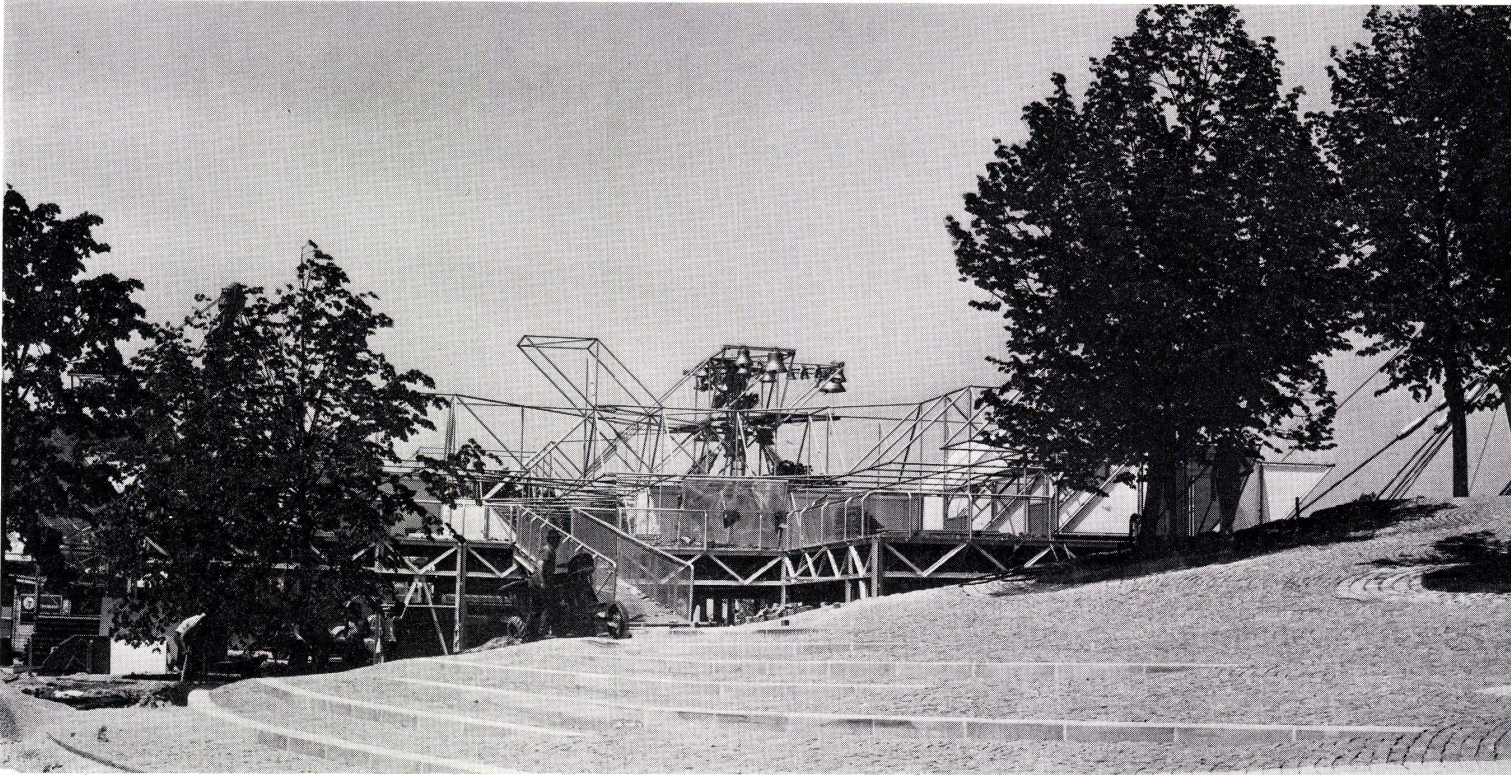
26



27

318



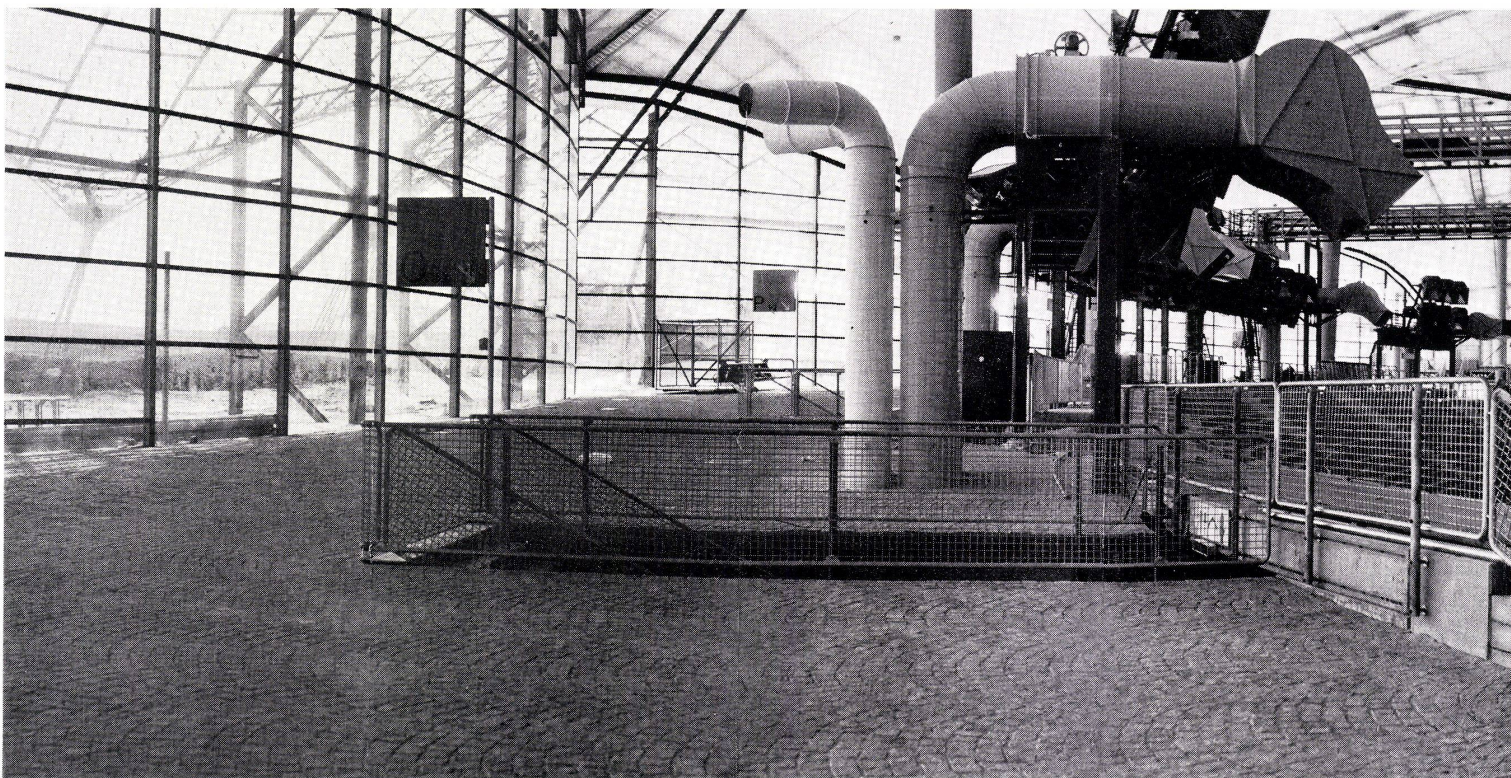


28

28, 29

Die Modellierung und der Bodenbelag des zentralen Platzes gehen in das Foyer der Sporthalle über. Der Hallenabschluß verläuft unabhängig von Dach und Arenarand. Durch den geschwungenen Verlauf wird die Grenze zwischen »außen« und »innen« aufgelöst. Le relief et le pavage de la place centrale se prolongent dans le foyer de la halle d'athlétisme. Les limites spatiales de la halle sont indépendantes des rives du toit et de l'arène. Grâce au caractère sinueux de ces limites, les espaces intérieurs et extérieurs se fondent l'un à l'autre.

The contours and the surfacing of the central square are continued into the foyer of the arena. The back wall of the hall is independent of the roof and the edge of the arena. The sweeping lines obliterate the dichotomy between "inside" and "outside".



29

320



30 Die Schwimmhalle, von der Stadionostseite aus gesehen, mit Seebucht und Theatron.

La piscine vue du côté stade avec courbe du rivage et Théâtre.

The indoor swimming-pool, seen from the stadium side, with lake and "theatron".

31 Das Gelände des zentralen Platzes geht in die Stufen der Schwimmhallentribüne über, die Beckenebene in den Uferstreifen des Sees und die Liegewiese.

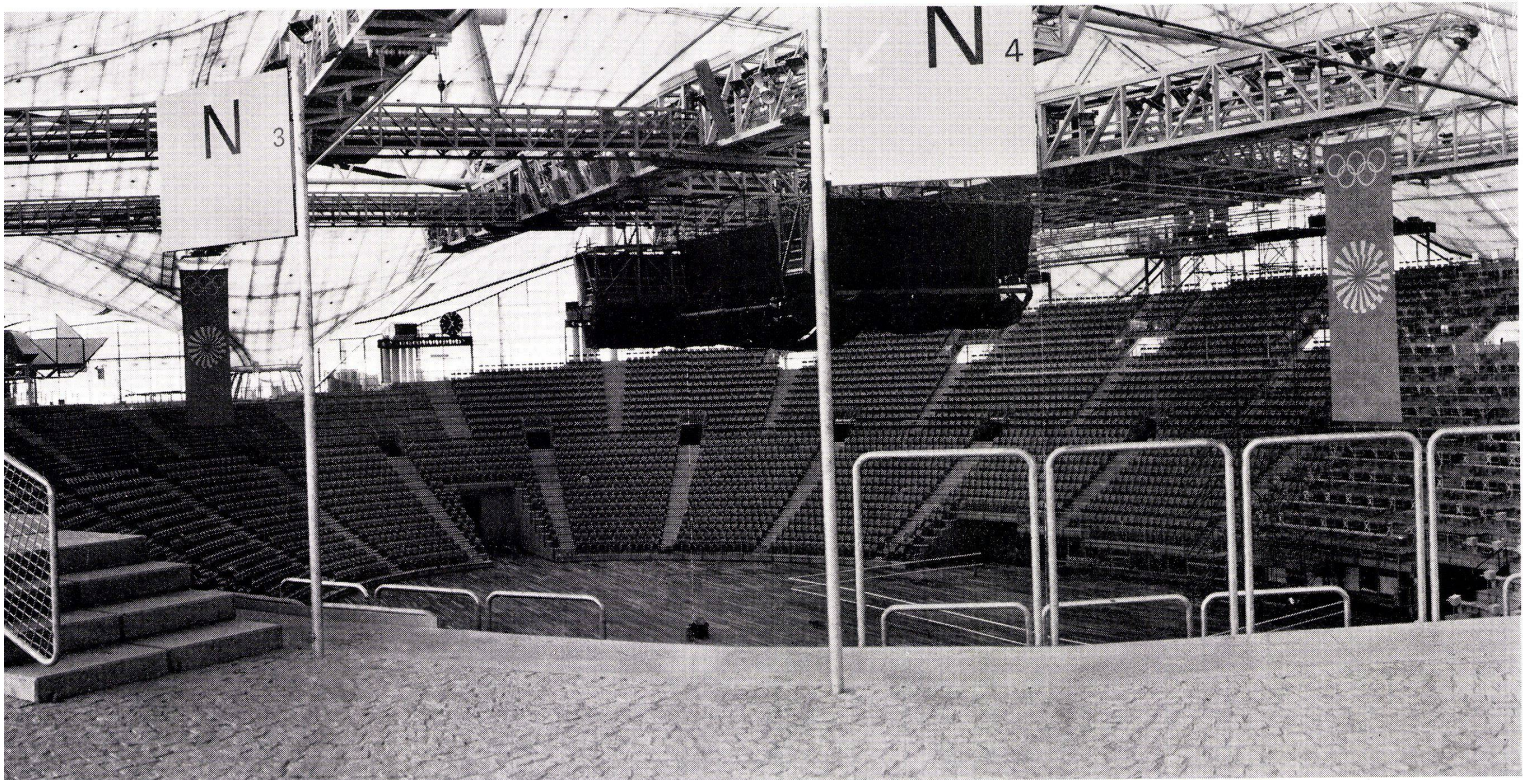
Le niveau de la place centrale se prolonge jusqu'aux gradins de la piscine. Celui du bassin rejoint le rivage du lac et la pelouse de repos.

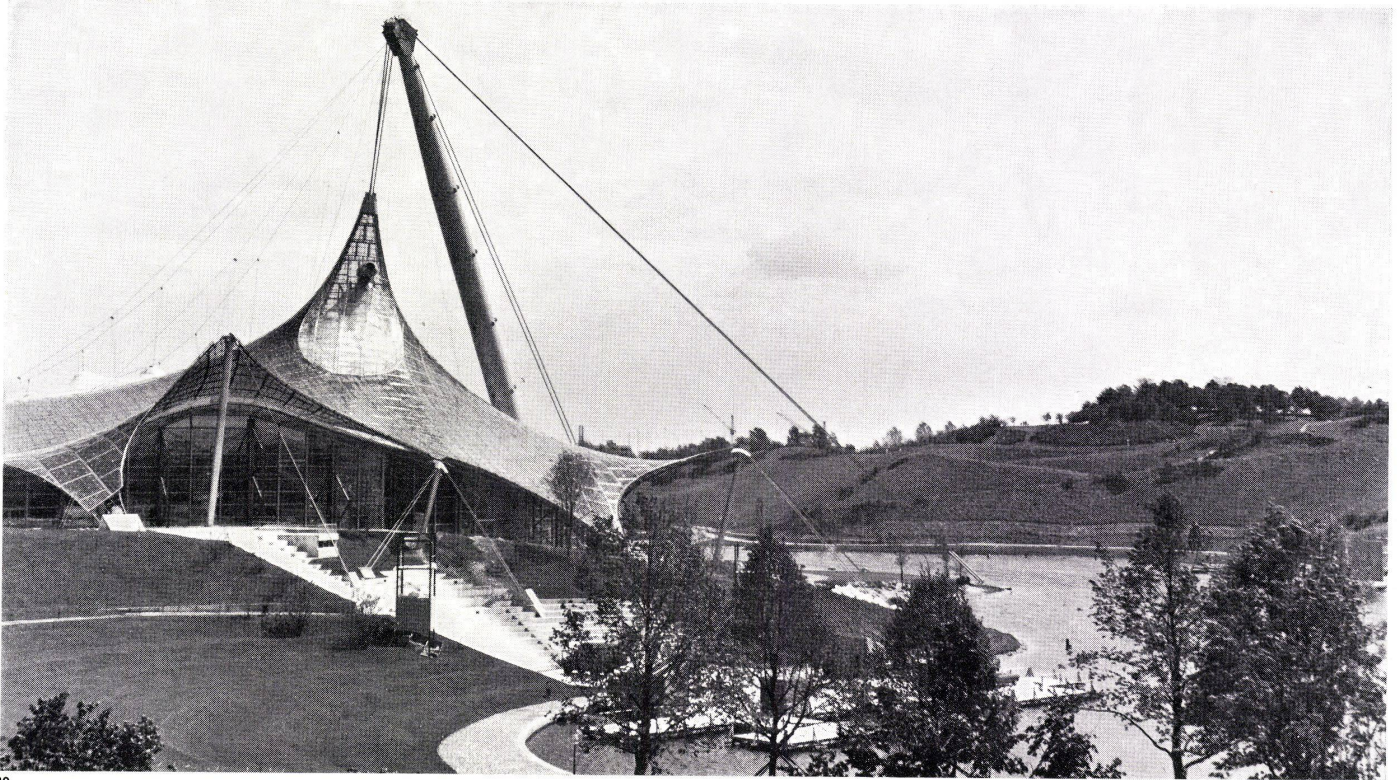
The terrain of the central square is continued into the levels of the swimming-pool grandstands; the pools are at level with the lakeshore and lawn.

32 Der schwingende Verlauf der Tribüne, des Daches und der Fassade läßt einen bewegten Innenraum entstehen, der die Atmosphäre eines »Gartenbades« hat. Der Restaurant-Pavillon bringt einen überraschenden Akzent in die Halle (Arch. Domenig+Huth, Graz).

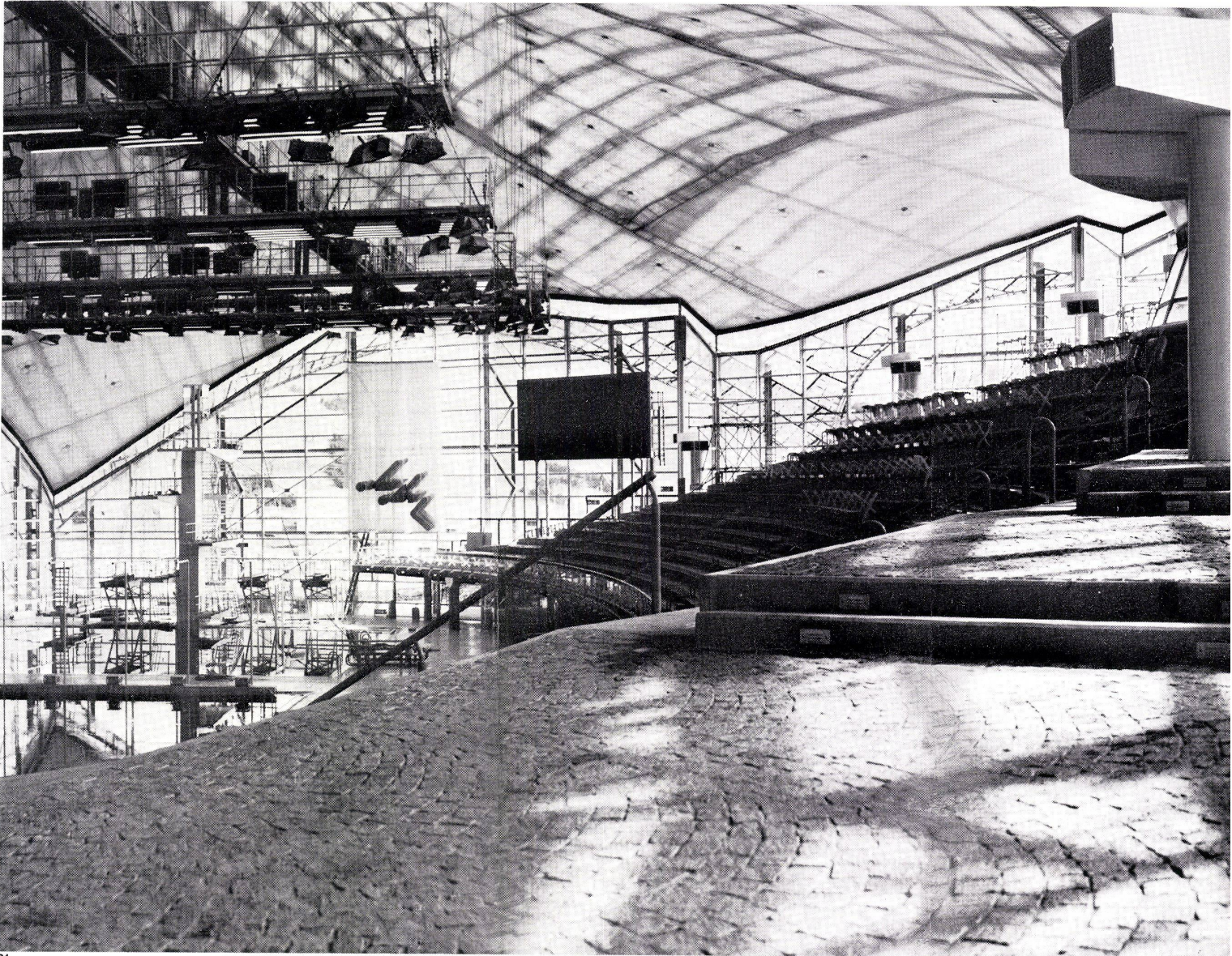
Les formes dynamiques et légères des tribunes, du toit et des façades créent un espace intérieur ayant le caractère d'une «piscine jardin». Le pavillon restaurant apporte son accent inattendu dans le volume (Arch. Domenig+Huth, Graz).

The sweeping lines of the grandstands, the roof and façade create a lively atmosphere, like that of an outdoor swimming-pool. The restaurant pavilion furnishes a surprising accent for the hall (Arch. Domenig+Huth, Graz).

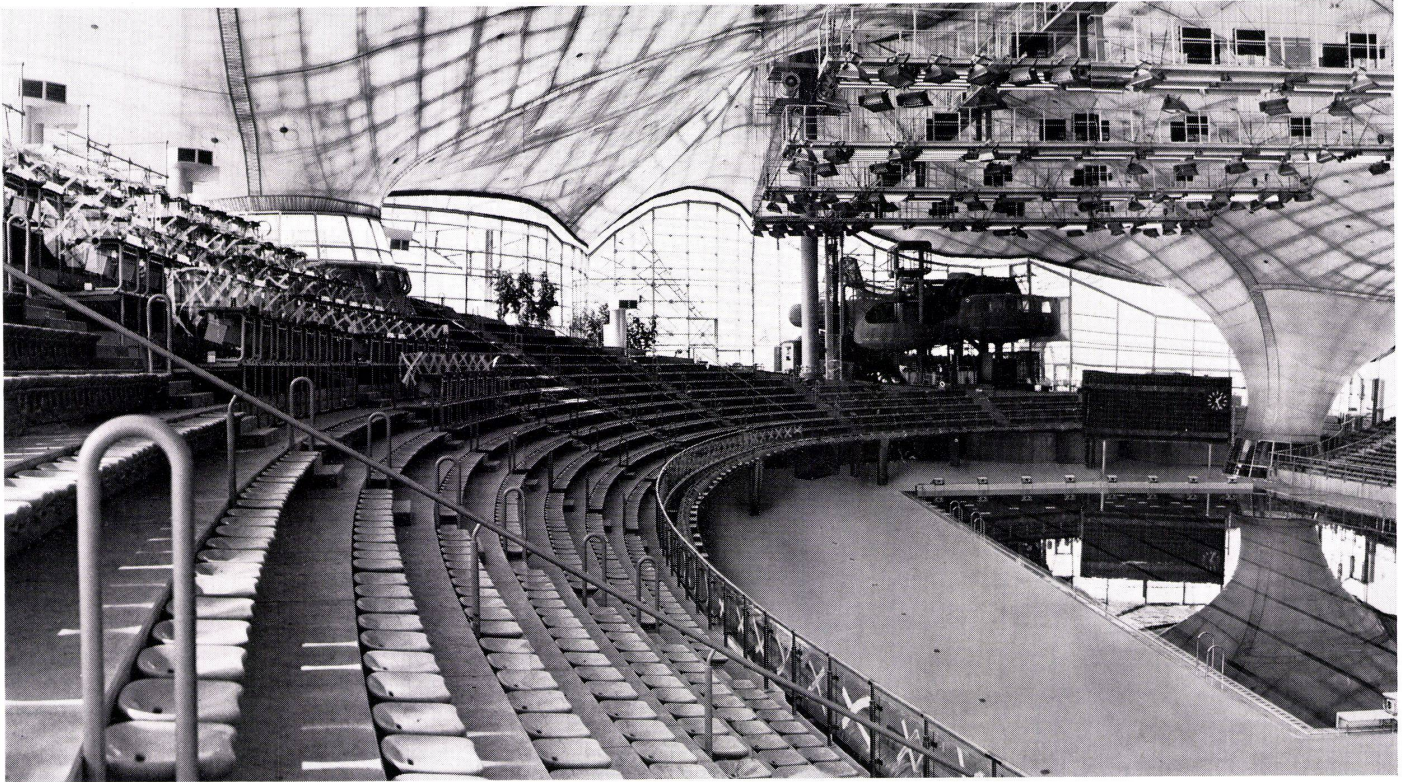




30



31
322



32

